

## Studienprogramm Sozialpädagogik, Vollzeit

<p><b>1.Jahre</b></p>	<p><b>Berufsorientation</b> Diese Module richtet sich vor Allem auf die erste Orientation auf das Berufsfeld der Sozialpädagogik, verbunden mit Gastdozenten und Fachexkursionen. Die Studenten vertiefen sich in den Beruf, seinen Trends und Entwicklungen sowie in die Zielgruppen und das musisch-agogische Arbeiten</p>	<p><b>Beroepsoriëntatie</b> In der zweiten Module steht der Mensch und seine Entwicklung im Mittelpunkt. Wir erforschen den Einfluss der Sozialisation (und der Erziehung im Besonderen), vor Allem mit der Voraussetzung , daß ein Sozialpädagoge aus und mit der Lebenssphäre des Klienten arbeitet. Auch diese zehn Wochen stehen im Zeichen der Berufsorientation</p>	<p><b>Der Klient und seine Frage nach einer adäquaten Hilfe</b>  Wir beschäftigen uns mit dem Dreieck: Diagnostik, Hilfefrage und Zielgruppe</p>	<p><b>Methodisch arbeiten</b>  ist der Schwerpunkt der vierten Module. Außerdem wird hier tiefer darauf eingegangen, ob und wie man als Sozialpädagoge einen Klienten begleiten und unterstützen könnte.</p>
<p><b>2.Jahre</b></p>	<p><b>Methodisches Arbeiten in einer Institution</b>  Dabei richtet sich unsere Lehre auf das methodische Handeln des Sozialpädagogen, verschiedene Methoden der Hilfeleistung, die Rolle der agogischen Systematiken, und auf die Voraussetzungen die notwendig sind für das methodische Handeln</p>	<p><b>Praktikum 2a</b>  Die Vorbereitung dazu hat in der Periode 2.1 statt gefunden. Der Akzent liegt hier auf dem 1. Segment der Berufsqualifikation, nämlich: Wissen, Einsicht und Anwendung, unter professioneller Begleitung</p>	<p><b>Praktikum 2b</b> Hier richtet sich die Aufmerksamkeit neben den an die Bedürfnisse des Klienten gebundenen Aufgaben auf die Qualifikation, dem Arbeiten innerhalb einer Institution mit ihrem eigenen System und der Weiterentwicklung der Professionalisierung</p>	<p><b>Professionalisierung und ihre Aktualität</b> Denn die Arbeit des Sozialpädagogen ändert sich ständig. Wie geht der Studierende damit um: Wo sieht sie/er Möglichkeiten und Beschränkungen? Wo befindet sich das Fach in fünf Jahren? Das hören wir in den Lehrveranstaltungen und Debatten mit einander. Zur Abrundung präsentiert der Student eine Arbeit zu diesem Thema</p>
<p><b>3.Jahre</b></p>	<p><b>Besinne dich, ehe du beginnst</b>  Sie dient unter Anderem als Vorbereitung für die Diplomarbeit , die im vierten Jahr verfasst wird. Darum arbeiten die Studenten an einem komplexen Auftrag, bei dem sie nur wenig begleitet werden</p>	<p><b>Projekt in Entwicklung</b> Auch in der zweiten Module geht es um ein selbständiges Arbeiten! Es geht vor Allem um die musisch-agogische Methodik, die ein Pfeiler der Sozialpädagogik ist. In Kleingruppen von vier Studenten wird auf Grund von konkreten Fragen aus dem Tätigkeitsfeld ein musisch-agogisches Handlung Konzept entwickelt. Es wird in enger Zusammenarbeit mit dem Feld erforscht, ausgearbeitet, ausgeführt und evaluiert</p>	<p><b>Wahlmodule</b>  Der Studierende kann auf Grund seiner eigenen Kompetenzen, Lernbedürfnissen und Interessen eine Wahl au seiner breiten Palette an unserer Universität wählen, Wir weisen besonders auf unsere zielgerichteten "Minorprogramme" hin, mit denen man Schwerpunkte setzen kann!</p>	
<p><b>4.Jahre</b></p>	<p><b>Praxisstelle und Diplomarbeit</b> Im vierten Jahr der Ausbildung arbeiten die Studierenden selbständig an ihrer <b>Praxisstelle</b> außerhalb der Hochschule, wobei sie meistens schon bezahlt werden, und an ihrer <b>Diplomarbeit</b>. Jene wissenschaftlich verantwortete schriftliche Abschlussarbeit ist ein Forschungsauftrag oder die Erarbeitung eines musisch-agogischen Konzeptes, oder eine Methodenentwicklung der Institution, and er Student Seine Praxis absolviert. Nach Akzeptanz und positiver Beurteilung der Diplomarbeit wird der anerkannte Titel "<b>Bachelor of Social Work</b>" verliehen und hat der Studierende sein Studium positiv abgeschlossen</p>			